











So wird aus einer Ziertanne ein Weihnachtsbaum: Nach 40 Jahren im Vorgarten in Jöllenbeck nehmen Susanne und Karl Stefan Sarhage Abschied von ihrem Baum. Der wird abgesägt, vom Hubsteiger auf das Muldenfahrzeug geladen und dann unter Polizeibegleitung bis zum Jahnplatz transportiert. Uwe Biermann sägt den Stamm so zurecht, dass er in die 1,20 Meter tiefe Hülse passt. Zwei Stunden, nachdem die zwölf Meter hohe Nordmanntanne gefällt wurde, steht sie sicher als künftiger Weihnachts-

baum auf dem Jahnplatz. Gerader Wuchs und üppiges Astwerk sind Kriterien, die den Umweltbetrieb überzeugt haben. Mindestens genauso wichtig aber ist der Standort: Der Baum muss problemlos von einem Autokran auf das Muldenfahrzeug geladen werden können. Vier offizielle Weihnachtsbäume stehen bis Anfang Januar in der Bielefelder Innenstadt. Ist ihre glanzvolle Karriere beendet, werden sie in kleine Stücke zersägt. Fotos: Mike-Dennis Müller

Die ersten Weihnachtsboten sind da

Vier Nordmanntannen aus Privatgärten schmücken Innenstadt-Plätze

■ Von Burgit Hörttrich

Bielefeld (WB). Ja, ist denn schon wieder Weihnachten? Noch nicht ganz, aber die ersten Vorboten sind da: die vier »offiziellen« Weihnachtsbäume in der Innenstadt.

Der Umweltbetrieb, erzählt Dietrich Kopp von der Grünunterhaltung, habe im Laufe des Jahres 40 bis 50 Bäume, die von ihren Eigentümern als Weihnachtsbäume in spe angeboten worden seien, in Augenschein genommen. Neben Größe (zehn bis zwölf Meter), üp-

Polizei nimmt

Ladendieb fest

Bielefeld (WB). Polizeibeamte

haben am Dienstag nach einem

Diebstahl in einem Geschäft in

Oldentrup den Täter gestellt. Er

ging in Haft. Gegen 20.30 Uhr fiel

einer Mitarbeiterin eines Ver-

brauchermarktes ein Mann mit

einem Rucksack auf. Der Mann

verließ wenig später mit Rucksack

und einer Sporttasche den Ver-

kaufsraum. Die Frau sprach ihn

an und informierte den Sicher-

heitsdienst. Der Dieb hatte die

Sporttasche derweil zwischen

zwei geparkten Autos abgestellt.

Der Sicherheitsdienst erteilte ihm

Hausverbot. Als der Mann die

Sporttasche holte, sprach der Si-

cherheitsdienst ihn erneut an.

Der Dieb schüttete ihm Saft ins

Gesicht und lief ohne Beute,

Sportkleidung im Wert von 300

Euro, davon. Kurze Zeit später

stellten Polizisten den 30-Jähri-

gen und nahmen ihn fest.

pigem Astwerk und geradem Wuchs zähle auch, wie problemlos der jeweilige Baum von seinem Standort per Kran auf das Muldenfahrzeug geladen werden kann. Dietrich Kopp: »Ein Standort hinten in einem schwer zugänglichen Garten funktioniert nicht.«

Für den Umweltbetrieb sei der vierfache Weihnachtsbaum-Transport inzwischen Routine. Kopp: »In zwölf Stunden ist es geschafft.« Im Einsatz waren acht Mitarbeiter des und sechs Polizeibeamte als Be-

gleitung. Die sorgten etwa für Sicherheit, als Baum Nr. 1, eine Nordmanntanne aus Ummeln, über den Ostwestfalendamm zum Alten Markt gefahren wurde.



Der Jahnplatz-Baum stammt aus einem Jöllenbecker Vorgarten.

Eltern hätten ihn gepflanzt, er könne sich daran aber nicht mehr erinnern. Der große Baum werde durch einen kleinen ersetzt, so Sarhage, der »seine« Nordmanntanne bereits auf dem Jahnplatz in Augenschein genommen hat.

Jeder der Bäume, so Kopp, wiege 1,8 Tonnen: »Keine Kleinigkeit.« Der gewichtige Rathaus-Christbaum stammt aus Schildesche, der für den Willy-Brandt-Platz wird aus Baumheide geholt.

Die Mitarbeiter des Umweltbetriebes freuen sich, dass das Wetter mild ist. Kopp: »Nieselregen

und sogar Eis und Schnee - das hatten wir schon.« Er betont, dass die Sondertransporte ohne Unterstützung der Polizei nie funktionieren könnten. Die Beamten sperren auf dem Jahnplatz kurz die Fahrspuren, damit das Muldenfahrzeug in die Bahnhofstraße zurück setzen kann. Passanten bleiben kurz stehen, machen ein paar Handyfotos. Kopp: »Klar werden wir immer wieder gefragt, ob es nicht zu früh für die Bäume ist, aber die kommen jedes Jahr zur selben Zeit - bevor der Weihnachtsmarkt aufgebaut wird.«

8000-Euro-Spende an die Kinderonkologie

»Großes Kino« in der Krebsstation Bethel

Bethel (WB). Sich im eher nüchternen Untersuchungsraum der Krebsstation im Kinderzentrum des Evangelischen Klinikums Bethel (EvKB) wohl zu fühlen, gelingt nicht jedem der jungen Patienten. Das könnte nun anders werden. Denn durch eine Spende der Ruthund-Willi-Biermann-Stiftung aus Enger sind dort jetzt mobiles Kino und Musik eingezogen.

Kinder und Jugendliche auf der onkologischen Station im Kinderzentrum Bethel schaffen zukünftig ihre eigene Atmosphäre in einem Behandlungsraum, den sie wegen Spritzen, Blutabnahme oder Kontrolluntersuchungen regelmäßig aufsuchen müssen. Durch ein Hörspiel, die Lieblingsserie, schöne Fotos oder Musik

werden die Untersuchungen zwar nicht weniger schwer erträglich, aber unterhaltsamer. »Wir wissen, dass dieser spezielle Raum von den Kindern nicht geliebt wird und mit vielen Negativerlebnissen verbunden ist. Aus diesem Grund haben wir uns überlegt, die Situation durch das Angebot von Musik, Film oder Wort zu verändern und damit zu verbessern«, erklärt Prof. Dr. Eckard Hamelmann, Chefarzt der Klinik für Kinderund Jugendmedizin im EvKB.

Auf der Wunschliste des Teams aus Pflege, Ärzten und Therapeuten stand ein mobiler Monitor, der alle Medien spielt. Die Kinder können aus dieser multimedialen Box auswählen, sich so die Zeit verkürzen und entspannen.



Freude über die Spende (von links): Prof. Dr. Eckard Hamelmann, Klaus Rieke, Vorstand der Ruth-und-Willi-Biermann-Stiftung, Willi Biermann, Hans-Werner Lück, stellvertretender Vorstand der Stiftung, sowie das Team der onkologischen Station mit Eva Hünemeier, Rodrigo Barros und Birgit Teske. Foto: Bethel

Familiennachrichten

Altenhagen: Annelore Babenhauserheide, 87 Jahre. Heepen: Joachim Köhler, 81 Jah-

TRAUERFÄLLE

GEBURTSTAGE

Walter Schürmeier starb im Alter von 96 Jahren. Der Trauergottesdienst mit der Urne findet am Montag, 12. November, um 12 Uhr in der ev.-luth. Kirche in Milse statt. Kondolenzanschrift: Bestattungshaus Sieweke und Ruthe, Kafkastraße 67, 33729 Bielefeld.

Christel Weihkopf starb im Alter von 87 Jahren. Das feierliche Seelenamt ist am Freitag, 9. November, um 11.30 Uhr in der Christkönigkirche, Weihestraße, 33613 Bielefeld. Anschließend findet die Beerdigung auf dem Alten Friedhof am Jahnplatz statt.

Michael Brausch starb im Alter von 64 Jahren. Der Trauergottesdienst findet am Freitag, 9. November, um 14 Uhr in der Stiftskirche in Schildesche statt.

Hanna Scholz starb im Alter von 82 Jahren. Die Beisetzung findet am Freitag, 9. November, auf dem Friedhof in Stieghorst statt. Die Trauerfeier beginnt um 12 Uhr in der Friedhofskapelle. Kondolenzanschrift: Paul Moshage, Potsdamer Straße 75, 33719 Bielefeld.

Brigitte Moenikes, geb. Weidmann, starb im Alter von 81 Jahren. Die Beerdigung findet am Dienstag, 13. November, auf dem Johannisfriedhof, Am Botanischen

Garten, statt. Beginn der Trauerfeier um 13 Uhr in der Kapelle.

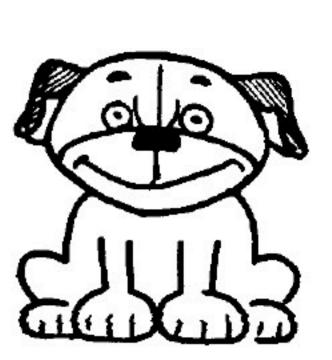
Hans-Werner Britt starb im Alter von 57 Jahren. Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung am Freitag, 16. November, in der Friedhofskapelle Stieghorst beginnt um 10 Uhr. Kondolenzan-Bestattungen, schrift: Bax Schneidmühler Straße 38, 33605 Bielefeld.

Renate Kley, geb. Plückebaum, starb im Alter von 80 Jahren. Die

Trauerfeier zur Einäscherung findet am Freitag, 9. November, um 12 Uhr in der Lutherkirche, Otto-Brenner-Straße, statt.

Elisabeth Sudbrak starb im Alter von 91 Jahren. Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Donnerstag, 8. November, um 12 Uhr in der Friedhofskapelle in Kirchdornberg statt.

Theo Tinteloth starb im Alter von 82 Jahren. Die Trauerfeier findet am Montag, 12. November, um 12 Uhr im Haus Abschied von Bestattungen »Pietät« Strate in Lage-Ohrsen, Ehlenbrucher Straße 163-165 statt. Die Überführung zur Einäscherung erfolgt in aller Stille.



WENN SIE BENNO FRAGEN...

... dann sind moderne Logistikkonzepte nicht immer die besten. Neulich hat Herrchen für seinen Vierbeiner ein neues Körbchen gekauft. Im Laden war es zwar nicht vorrätig, konnte dort aber bestellt werden. Die Lieferung erfolgte dann auch nicht ins Geschäft, sondern per Kurier zum Kunden. Da kam es auch an, allerdings in zerfetzter Verpackung und schwer beschädigt. Was weder Herrchen noch Benno verwundert, denn zwischen dem per E-Mail mitgeteilten Verlassen des Lagers und der Auslieferung verging eine Woche. Bennos Körbchen dürfte in der Zwischenzeit also einiges mitgemacht haben. Dass Herrchen in Zukunft lieber nur das kauft, was er im Laden in die Hand nehmen kann, begrüßt auch . . . Ihr Benno

Hier stehen Blitzer

Donnerstag



- An der Windflöte
- Brockhagener Straße Ehlentruper Weg
- Erfurter Straße
- Gadderbaumer Straße
- Johannistal
- Ravensberger Straße
- Schäferstraße Schröttinghauser Straße
- Schulstraße
- Umlostraße
- A 2 im Bereich Bielefeld

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

Beilagenhinweis

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten Prospekte der Firmen

- PORTA MÖBEL
- WOHNZENTRUM ZURBRÜGGEN

Wir bitten um Beachtung. Fragen zu Ihrer Prospektverteilung beantworten wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 05 21/58 53 44.

WESTFALEN-BLATT

Westfalen-Zeitung, Bielefelder Zeitung, Brackweder Zeitung, Sennestädter Zeitung, Senner Zeitung, Zeitung für Schloß Holte-Stukenbrock

> Carl-Wilhelm Busse Redaktionsleitung:

Herausgeber:

André Best Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst: Andreas Kolesch (Nachrichten) Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure: Lokalausgaben: Thomas Hochstätter, Produktion: Thomas Lunk; Chefreporter: Christian Althoff; Wirtschaft: Bernhard Hert-lein; Sport: Friedrich-Wilhelm Kröger, Oliver Kreth (Stv.); Schönes Wochenende: Ingo Steinsdörfer; Reise: Thomas Albertsen (Panorama-Verlag)

> Lokalredaktion Bielefeld: Leitung: Hans-Heinrich Sellmann; Stefan Biestmann (Stv.); Produktion: Heinz Stelte; Bielefelder Wirtschaft: Michael Diekmann; Kommunalpolitik: Michael Schläger; Lokalsport Bielefeld: Arndt Wienböker

Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich: Gabriele Förster

> Geschäftsführung: Frank Best Harald Busse

Verlag: Westfalen-Blatt Vereinigte Zeitungsverlage GmbH Pressehaus, Sudbrackstraße 14-18, 33611 Bielefeld Postfach 10 31 71, 33531 Bielefeld Telefax: 05 21 / 585-370 Telefon: 05 21 / 585-0 E-Mail: wb@westfalen-blatt.de Druck: Westfalen-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 29 vom 1. Januar 2018

Abonnementskündigungen: Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 34,30 Euro per Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachtzuschlag, bei Postzustellung 36,90 Euro, Stu-denten-Abonnement 20,50 Euro. Beim Abonnements- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Enwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftrag-

Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prisma bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.